

Kleine Leute Großer Gott

Was ist ein Jünger? 2

Pause bei Jesus?

Text

Maria hört Jesus zu // Lukas 10,38-41

Geschichte

Die Knete in drei Farben liegt bereit. Alle versammeln sich um einen Tisch. Es ist auch möglich, auf dem Boden zu kneten, dann eventuell eine Unterlage bereithalten.

Kinder, kommt einmal alle zurück in die Kreismitte! Ihr habt mir wirklich supergut zugehört.

Jetzt erzähle ich euch eine Geschichte aus der Bibel. In dieser Geschichte gibt es eine Frau. Sie hat sich Zeit genommen, um auch jemandem sehr gut zuzuhören. Wer kann erraten, wem sie wohl so gut zugehört hat? *Kinder raten lassen*. Ganz genau, es war Jesus. Die Frau hat Jesus so gut zugehört. Diese Frau war eine Freundin von Jesus. Wer kann mir sagen, wie man die Freunde von Jesus nennt? *Kinder antworten lassen*. Genau, Jünger und Jüngerinnen nennt man die Freunde von Jesus. Ein Jünger oder eine Jüngerin von Jesus liebt es, Jesus gut zuzuhören.

Eine Figur formen: Kugel als Kopf, längliche Form als Rumpf. Diese Frau heißt Marta. *Neue Figur formen und neben die erste Figur stellen.* Und hier ist Maria. Marta und Maria sind Schwestern und wohnen im gleichen Haus. Eines Morgens schauen sie aus dem Fenster und sehen einige Menschen auf der Straße umhergehen.

Figur aus der weißen Knete formen. Ja, wer ist denn da auf der Straße vor dem Haus? Marta erkennt Jesus sofort. „Hurra“, ruft sie. „Da ist ja Jesus! Komm, wir laden Jesus zu uns nach Hause ein!“ Maria läuft Jesus entgegen. *Figur zu Jesus hinbewegen. Figur ganz nahe bei Jesus hinsetzen.* Marta bleibt stehen und denkt: „Oh je, jetzt habe ich aber Stress!“

Überlegt doch mal: Was muss man alles vorbereiten, wenn Besuch kommt? *Kinder antworten lassen*. Ganz genau, Marta saust im ganzen Haus herum, kehrt den Boden, wäscht Geschirr ab,

Kleine Leute Großer Gott

pflückt einen Blumenstrauß, backt Brot ... *Mit der Figur umhersausen*. Am Ende legt sie sich erschöpft auf den Boden. *Figur hinlegen. Pause machen*.

Figur wieder aufstellen. „Hm? Wo ist eigentlich Maria?“, denkt Marta. „Warum hilft sie mir nicht? Ich muss hier alles alleine machen, sie könnte mir doch helfen. Aber wo ist sie denn?“ *Mit der Figur suchend umhergehen*. „Da ist sie nicht, da auch nicht, da auch nicht, aber, hm, aus einem Zimmer hört man Stimmen. Da ist sie ja!“ *Figur abrupt anhalten*. „Ich glaub‘, ich sehe nicht recht! Maria sitzt ganz nah bei Jesus.“

Maria hat den besten Platz für sich ausgewählt, nämlich ganz nahe bei Jesus. Marta hört, wie Maria sagt: „Ich möchte ganz nah bei dir sein, ich möchte jedes Wort hören, ich möchte dich berühren, darf ich das?“ Marta fällt fast in Ohnmacht. Dann stürzt sie ins Zimmer und sagt: „Jesus, ich verstehe das nicht. Ich muss alles alleine machen und habe solchen Stress: Ich fege, ich koche, ich backe, ich, ich, ich ... Sag bitte Maria, dass sie mir helfen soll!“

Jesus steht auf und nimmt Marta in die Arme. *Figur zu Marta hinbewegen*. „Marta, liebe Marta! Maria hat sich entschieden, ganz nahe bei mir zu sein. Das ist so viel wichtiger als herumzurrennen.“ Marta beruhigt sich in den Armen von Jesus. Marta weiß, dass Jesus Recht hat. Es ist schön, ihm in Ruhe zuzuhören. Maria bietet Marta ihren Platz an, sodass sie sich auch hinsetzen kann. Jesus freut sich – jetzt sind beide Schwestern einfach bei ihm.

Gespräch

Was genau hat Maria gemacht, als Jesus sie besuchte? Und was hat Marta in dieser Zeit gemacht? Wie findet ihr das?

War Jesus böse auf Marta?

Wir können Jesus nicht sehen oder anfassen. Aber wir können daran denken, dass er da ist, und so auch bei ihm sein. Habt ihr das schon mal gemacht?

Autorin: Susanne Soppelsa